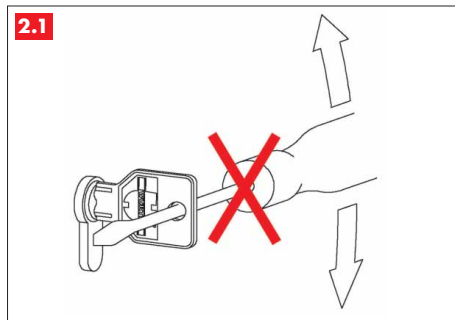


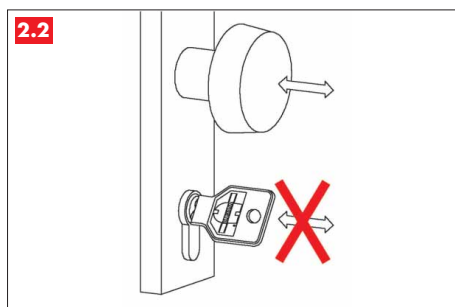
GEBRAUCHS- UND WARTUNGSHINWEISE FÜR SCHLIESSZYLINDER

2. Fehlgebrauch

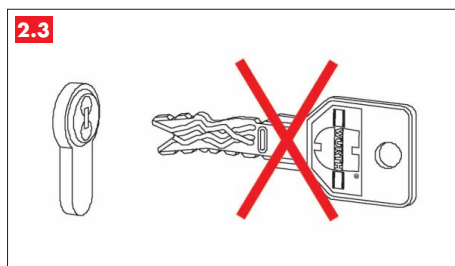
Ein Fehlgebrauch, also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung von Schließzylindern oder Schlüsseln liegt beispielsweise vor, wenn:



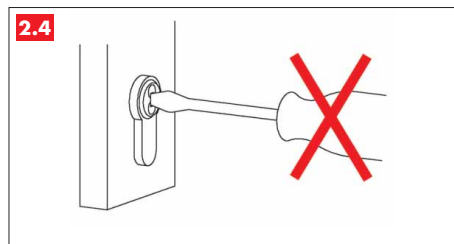
2.1 – an der Schlüsselreide bzw. am Schlüsselkopf zur Erhöhung des Drehmomentes ein Hilfsmittel wie Nagel, Zange, Schlüsselbund o. ä. angesetzt wird. Im Interesse der Aufsperricherheit ist der Schlüsselkanal und somit auch der Schlüsselschaft bewusst so schlank ausgeführt, dass das Drehmoment nur direkt von Hand auf den Schlüsselkopf übertragen werden darf.



2.2 – der Schlüssel als Griffteil zur Bewegung des Türblattes dient. Der Schlüssel ist nicht geeignet, auf Durchgangstüren den Beschlag (Knopf, Drücker, Griff etc.) zu ersetzen.



2.3 – der Schließzylinder mit einem verfälschten, verbogenen oder beschädigten Schlüssel betätigt wird.



2.4 – versucht wird, den Schließzylinder mit Aufsperrwerkzeugen, Hilfsmitteln oder herstellereigenen Nachschlüsseln zu betätigen.

2.5 – sich Fremdkörper im Schlüsselkanal wie auch am Schlüssel selber befinden oder wenn die Pflegeanleitung nicht beachtet worden ist (siehe auch Punkt 4).

3. Produktleistungen

Sofern die Produktleistungen nicht in unseren Katalogen, Prospekten, Leistungsbeschreibungen etc. konkret festgelegt sind, müssen die Anforderungen an den einzelnen Schließzylinder mit uns schriftlich vereinbart werden.

Richtungsweisend hierbei ist die Norm DIN 18.252 / EN 1303: „Schließzylinder für Türschlösser“. In dieser Norm sind die Grundanforderungen und die Zusatzforderungen an Schließzylinder festgelegt. Der Inhalt der Norm ist sinngemäß auch auf andere Schließzylinder anzuwenden.

Die Gebrauchstauglichkeit von Schließzylindern ist u. a. abhängig von Betätigungshäufigkeit, Betätigungsweise, Umgebungseinflüssen und Pflege.

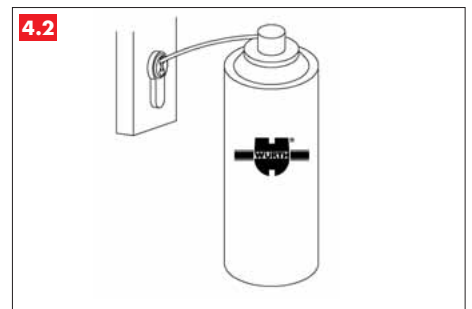
Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Pflege Störungen insbesondere beim Einstecken oder beim Herausziehen des Schlüssels auftreten.

4. Produktwartung

Schließzylinder sind mindestens zweimal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – mit dem von uns empfohlenen Pflegemittel, Würth Schließzylinderspray, Art.-Nr. 0893 052, zu behandeln.



4.1 Grundsätzlich dürfen Schließzylinder nicht mit verharzenden Schmiermitteln wie Fette oder Graphitpulver behandelt werden.



4.2 Es sollten nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die keine korrosionsfördernden Bestandteile enthalten.

Wir empfehlen: Würth Schließzylinderspray, Art.-Nr. 0893 052.

5. Informations- und Instruktionspflichten

Zur Erfüllung der Informations- und Instruktionspflichten nach dem Produkthaftungsgesetz stehen den Fachhändlern, Schlüsseldiensten, Architekten, Planern, beratenden Institutionen, Verarbeitern oder Benutzern folgende Unterlagen und Dienste zur Verfügung:

- Kataloge, Prospekte
- Schließpläne
- DIN 18.252 / EN 1303
- Anleitung für den Einbau, Bedienung und Pflege
- Beratung durch die Adolf Würth GmbH & Co. KG.

Zur Auswahl von Schließzylinder sowie zum Einbau, zur Bedienung und zur Pflege:

5.1 – sind Architekten, Planer und beratende Institutionen gehalten, alle erforderlichen Produktinformationen von der Adolf Würth GmbH & Co. KG anzufordern und zu beachten.

5.2 – sind Fachhändler angehalten, die Produktinformationen und Hinweise in den Preislisten zu beachten und insbesondere alle erforderlichen Anleitungen von der Adolf Würth GmbH & Co. KG anzufordern und an die Verarbeiter und die Benutzer weiterzugeben.

5.3 – sind Verarbeiter angehalten, alle Produktinformationen zu beachten und insbesondere Bedienungs- und Pflegeanleitungen von der Adolf Würth GmbH & Co. KG anzufordern und an die Auftraggeber und Benutzer weiterzugeben.